

14. Mitgliederversammlung

des Fördervereins Posaunenarbeit im EJW e.V.
am Freitag, 28. Juni 2019 um 19.30 Uhr im Bernhäuser Forst

Nach einem Vesper und einem Musikstück der Referenten, eröffnete Harald Klingler die Sitzung um 19:30 Uhr.

1. Andacht zur Tageslosung Harald Klingler

„Mein Haus und ich wollen dem Herrn dienen.“ Solche Menschen brauchen und suchen wir. Der Dienst für Gott ist einer der Freiheit gibt, nicht einer der Freiheit nimmt.

2. Versteigerung der Trompete von Wilhelm Mergenthaler durch Matthias Beck

Die Trompete des ehemaligen Landesposaunenwarts Wilhelm Mergenthaler, welche von seinen Kindern gespendete worden war, wurde durch Matthias Beck versteigert. Nachdem mehrere Interessenten ihrer Gebote abgegeben haben ersteigert Dietmar Walter die Trompete letztlich für 350.-€.

3. Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt fest: die Einladung zur Sitzung erfolgte satzungsgemäß. 34 Personen sind gekommen. Sie haben mit Beauftragungen 50 Stimmen, Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Namentlich werden entschuldigt: Fenja Sommer, Regina Heise, Brigitte Kurzytza, Ulrich Mack, Gabi Rall und Martin Constien

TOP 1: Protokoll der 13. Mitgliederversammlung am 20. Juli 2018

Anmerkung aus der Versammlung: das Protokoll war nicht mit der Einladung versandt worden.

Protokoll wird festgestellt; es gab keine Einwände.

TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

s. Anlage 1

TOP 3: Bericht des Kassiers / Finanzplanung 2020

s. Anlage 2

TOP 4: Aussprache zu den Berichten

Frage zum Punkt der Finanzplanung: Die Öffentlichkeitsarbeit ist mit 3000.-€ veranschlagt, obwohl die Ergebnisse der letzten Jahre nur bei der Hälfte lagen. Antwort: bei einer Veränderung von Personal, Logo usw. würden neue Werbemittel nötig und diesen Spielraum möchte man sich erhalten. Nicht verbrauchte Mittel vermindern den Abmangel oder fließen in die Rücklage.

TOP 5: Bericht von der Kassenprüfung

Hermann Kiedaisch verliest den Bericht der entschuldigten Kassenprüfer: die Unterlagen wurden geprüft, sind vollständig und nachvollziehbar; es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

TOP 6: Entlastungen

Hermann Kiedaisch beantragte die Entlastung von Kassier und Vorstand.

- 6.1 des Rechners: einstimmig bei 2 Enthaltungen
- 6.2 des Vorstandes: einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes

TOP 7: Beschlüsse

- 7.1 Rechnungsabschluss 2018: einstimmig angenommen
- 7.2 Finanzplan 2020 einstimmig angenommen

TOP 8: Bericht aus der Posaunenarbeit (H.-U. Nonnenmann & Team)

Hans- Ulrich Nonnenmann und Albrecht Schuler berichteten von den Aktuellen Themen aus dem Fachausschuss und Referenten-Team.

- Neuer Referent auf der 100% Stelle Sebastian Harras
Auf der 50% Stelle Brigitte Kurzytza
- Neue Broschüre Jahresprogramm Posaunenarbeit
- Den Chören in Württemberg wurde durch die Landesstelle ermöglicht 8000 Exemplare der Bläserausgabe von, Wo wir dich Loben wachsen neue Lieder, zu einem Vorzugspreis von 8.-€ zu beschaffen.
- „Jauchzet Dir Ehre 3“, die Arbeiten sind in den letzten Zügen, es soll im Herbst erscheinen.
- Bewerbung zum DEPT in Ulm durch die Bläserarbeit aus Baden und

Württemberg wurde nicht gewählt. Der DEPT 2024 wird in Hamburg stattfinden. Es wird der Bewerbungsfilm zum DEPT gezeigt.

- LaPo 27./28. Juni 2020
 - o Kongresszentrum wird nicht genutzt
 - o Bläser und Chöre werden eingeteilt, können aber wechseln
 - o Streichung des Eröffnungskonzerts durch den Posaunendienst, dafür Konzert eines Profiorchesters, davor Serenade
 - o Familiengottesdienst im Zelt an der Donauhalle

TOP 9: Aktuelles aus dem EJW

Cornelius Cuttler zeigte anhand einer Präsentation, was das Jugendwerk im Moment bewegt. Einige Schlagworte:

- Verbindlich – verbunden – vereint
Jugendwerk nicht einer Meinung, aber mit einem Ziel
Nicht nebeneinander, sondern im verbundenen Miteinander unterwegs
- Das Liederbuch – Gottesdienst wird im Herbst erscheinen
- Jo → Jugendarbeit.online, Internetplattform für Arbeitshilfen u.ä. soll bundesweit zusammen mit EC eingerichtet werden.

TOP 10: Eingegangene Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen

TOP 11: Sonstiges

- Termin der nächsten MV 17.07.2020
- Gruß vom Theo und Lore Gruner ehemaliges Mitglied des Fachausschuss durch Martin Schweikert mit der Bitte um Fürbitte für Theo und Lore.

Wort auf den Weg

Wiederaufnahme des Dienens aus der Andacht mit dem Wort aus Psalm 100:
„Dienet dem Herrn mit Freuden“. Abschließendes Segensgebet.

Ende gegen 21:30 Uhr

Für die Richtigkeit:

Dietmar Walter
(Protokoll)

Harald Klingler
(Vorsitzender)

Mitglieder-Versammlung 2019 des Fördervereins Posaunenarbeit im EJW

am 28. Juni 2019 im Bernhäuser Fort

TOP 2 – Bericht des Vorsitzenden –

Liebe Mitglieder des Fördervereins Posaunenarbeit, liebe Gäste!

Nach wie vor hat der Förderverein einen erfreulichen Rückhalt. Jedes Mitglied, jede Spende, jedes Opfer stärkt den Förderverein. Es wird davon zu berichten sein, dass seine Aufgaben auf jeden Fall bleiben werden für die absehbare Zukunft und hoffentlich auch darüber hinaus.

Aus der Arbeit des Vorstands

Wieder sind wir im Berichtszeitraum mit drei Vorstandssitzungen ausgekommen. Diese fanden statt am 10. Oktober, am 8. April und heute Nachmittag.

Unsre Sitzungen verlaufen in der Regel unspektakulär. Wir erledigen die laufende Arbeit und hören Berichte. Ich bin dankbar für die gute Atmosphäre und die konstruktive Zusammenarbeit im Vorstand. Ich bin dankbar für das vertrauensvolle Miteinander mit der Leitung des EJW. Ich bin dankbar, dass unser Förderverein den eingegangenen Verpflichtungen nachkommen kann.

Finanzen

Unsre Finanzen sind solide. Der Förderverein kann auf die verlässliche Unterstützung Vieler bauen. Ein hoher Anteil unserer finanziellen Verpflichtungen wird durch die Beiträge unserer Mitglieder gedeckt. Diese Einnahmen sind sicher kalkulierbar. Zumal, weil unsre Mitgliederzahlen sehr stabil sind. Dazu später mehr.

Bei den Ausgaben haben wir – soweit überschaubar – die mittel- und langfristigen Verpflichtungen im Blick. Entsprechend versuchen wir zu steuern. Auch dazu später mehr.

Wieder will ich allen danken, die uns durch ihre Spenden und durch Opfer treu unterstützen.

Geförderte Stellen

Regina Heise und Brigitte Kurzytza sind am 1. Januar anstellungsmäßig von der Projektstelle beim OKR wieder zum EJW zurück gekommen. Wie abgesprochen teilen sie sich derzeit eine unbefristete 100% Stelle, die vom Förderverein finanziert wird.

Michael Püngel ist unverändert Vorsitzender der Mitarbeitervertretung im EJW und hat hierfür eine Freistellung von 20% seines Dienstauftrages. So haben wir nicht 50, sondern 30 Prozent einer Posaunenreferenten-Stelle zu finanzieren. Anfang 2020 stehen dann wieder MAV-Wahlen an, aber wir gehen davon aus, dass die Freistellung das EJW weiterhin auf unsere Verpflichtung anrechnet.

Ich muss jetzt dem Bericht von Cornelius Kuttler vorgreifen: Erfreulicherweise hat die Landessynode das Musikpaket II beschlossen. Zu diesem gehören 1,5 Vollzeitstellen für die Bläserarbeit – ab September diesen Jahres! Beide Stellen konnten schon besetzt werden. Auf die 50%-Stelle wurde Brigitte Kurzytza berufen. Sie wird mit 50 plus 25% angestellt werden. Diese zur Projektstelle hinzukommenden 25% werden vom Förderverein getragen.

Das bedeutet: Der Förderverein hat ab 1. September für die nächsten Jahre nicht 130%, sondern nur 105% zu finanzieren. Damit werden wir deutlich entlastet und werden die Rücklagemittel langsamer als bisher angenommen abnehmen.

Helmut Nonnenmann konnte diese Entscheidungen noch nicht im Finanzplan 2020 berücksichtigen. Der Vorstand wurde erst heute über die Beschlüsse des

Fachausschusses informiert. Wir waren uns einig, den schon im April beschlossenen Finanzplan heute der Mitgliederversammlung vorzulegen. Da es um eine Reduzierung der Ausgaben geht, wird sich auch die Rücklagenentnahme reduzieren. Dagegen wird niemand Einwendungen erheben.

Mitgliederentwicklung

Die Zahl unserer Mitglieder ist konstant. Abgänge und Zugänge halten sich die Waage. Damit dürfen wir uns aber nicht beruhigen. Auch wenn wir keine entsprechende Auswertung gemacht haben, kann ich sagen: Bei den Einzelmitgliedern haben wir einen Schwerpunkt in der älteren Generation. Die Gewinnung jüngerer und junger Mitglieder steht als dringende Aufgabe vor uns. Beim festlichen Abend des Chorleiter-Lehrgangs Ende Januar konnte ich dies in meinem Grußwort ansprechen. Danach haben wir drei oder vier neue jüngere Mitglieder gewonnen. Dem Vorstand habe ich eine Aktion vorgeschlagen, die unter dem Motto „Mitglieder gewinnen Mitglieder“ laufen könnte.

Stiftung Posaunenarbeit im ejw

Dazu habe ich im letzten Jahr ausführlich berichtet. Entsprechend der Beschlüsse der zuständigen Gremien wurde die Stiftung aufgelöst und das Stiftungsvermögen vom Treuhänder dem Förderverein überwiesen.

Angebote für Mitglieder

Zweimal gab es nun schon beim Landesposaunentag ein besonderes Angebot für Mitglieder: das Besucherpaket mit reservierten Plätzen im Münster, Mittagessen, Nachmittagskaffee, einem Programmangebot, in froher Gemeinschaft und mit persönlicher Begleitung – im letzten Jahr durch Prälat i.R. Ulrich Mack. Ich denke, es wird auch im nächsten Jahr wieder angeboten.

Die Herbsttage in Unterjoch, die Wilfried Gollmer und ich zusammen mit unseren Frauen verantworten, erfreuen sich inzwischen einer guten Nachfrage. Ich freue mich schon auf diese Tage und alle, die kommen werden.

Wie die Herbsttage sind auch die Bibel- und Begegnungstage im Advent ein Angebot der beiden Fördervereine im EJW. Diese wurden einst von Erwin Breitmaier und seiner Frau Hanna geleitet, in den letzten Jahren von Hermann Hörtling und Hermann Kiedaisch. Die beiden werden in diesem Jahr letztmalig die Verantwortung tragen. Im Förderverein des EJW und der Bläserarbeit gibt es bereits Überlegungen und Gespräche zur Fortsetzung. An dieser Stelle aber Dank an die beiden, die in großer Treue und mit viel Liebe die Bibel- und Besinnungstage geleitet haben.

Schließlich sei die Freizeit für aktive und ehemalige Bläserinnen und Bläser, Freundinnen und Freunde des EJW genannt, die sich seit vielen Jahren großer Nachfrage erfreuen. Auch hier gab und gibt es Wechsel in der Leitungsverantwortung. Ohne ehrenamtliches Engagement wären diese Angebote nicht zu machen! Dank allen, die sich hier einbringen und einsetzen.

Ich schließe meinen Bericht mit dem Hinweis, dass wir bei der Mitgliederversammlung 2020 Vorstandswahlen werden durchzuführen haben. Das wird in der Herbstsitzung des Vorstandes zu beraten sein.

Wir erleben, wie gnädig und freundlich unser Herr ist. Ihm danken wir. Euch und Ihnen danke ich für die Aufmerksamkeit und gebe das Wort gleich an unseren Rechner Helmut Nonnenmann weiter.

Harald Klingler

Anlage 2

Bericht Kassier bei Mitgliederversammlung des Fördervereins Posaunenarbeit 28.06.2019

- Heute **mein fünfter Bericht**, sehr schöne Aufgabe und viele Hinweise auf die wertvolle Bläserarbeit
- Bericht wieder in Schriftform
- 1. Blatt enthält Rechnungsergebnis 2018 3. Spalte von rechts und die derzeitigen Planzahlen 2020 (rechte Spalte)
- Erläuterung Jahresergebnis 2018.
- **Mitgliedsbeiträge** betragen 69.406 € Ausblick auf 2020: 70.000 €
- Die **Ist-Zahlen 2018**, die sich nur unwesentlich vom Vorjahr 2017 unterscheiden, zeigen eine stabile Beitragssituation
- **Opfer und Spenden** lagen bei zusammen 39.959 € (VJ 32.547 €). Ganz wesentlich zu diesem Anstieg hat das Sonderopfer der LAPO bei der Schlussfeier mit allein 9.164 € beigetragen). Der Förderverein hat 50 % des Opfers der Schussfeier erhalten. Ich gehe davon aus, dass ein ähnliches Opferergebnis auch beim nächsten Landesposaunentag 2020 erzielt werden kann. Daher sollten wir als Förderverein auch kräftig die Werbetrommel für den Lapo 2020 rühren. Auch ausreichend Opfereinsammler aus unseren Reihen wirken sich hier positiv aus.
- Besonders freuen wir uns, wenn wir aus Bezirksveranstaltungen der Bläser wie bei Bezirksposaunentagen oder Bläserkonzerten das Opfer oder Opferanteile erhalten. Es darf also ruhig auf unsere Anliegen bei Veranstaltungen hingewiesen werden. In unserem Flyer und im Internetauftritt ist unsere Bankverbindung natürlich enthalten. Ein schöner Beleg für hohe Opferbereitschaft kann ich aus Zahlen im jetzt vergangenen Halbjahr nennen. Ohne das Lapo-Opfer hatten wir im ganzen Jahr 2018 Einnahmen von 9.838 €. Allein im ersten Halbjahr 2019 lagen die Opfereinnahmen schon bei ca. 10.200 €. Insgesamt 24 Überweisungen liegen hinter dieser Summe. (zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres waren es 14 Opferüberüberweisungen gewesen.) Es waren Opfer von Bezirksposaunentagen, Bläserprojekten, Bläsergottesdiensten und von Bläserdiensten statt Organistendiensten zugunsten des Fördervereins. Ich nenne solche Beispiele gerne auch als Ideen, ähnliches auch in anderen Gebieten mal anzupacken. Denn eigentlich sind es seit Jahren immer die gleichen 8 – 10 Bezirke, die hier in besonderer Weise bei Opfern auch an den Förderverein denken.
- Erwähnen möchte ich auch die Einnahmeposition Vermögensübertragung im Zusammenhang mit der letztes Jahr vollzogenen **Stiftungsauflösung**. Letztlich ist dies freilich keine echte Einnahme, sondern eine buchungstechnische Position.
- Bei den **Ausgaben** ist die Erstattung an des EJW für Personalkosten für die Referentenstellen und die Sachkostenerstattung zu nennen. Im letzten Jahr waren es tatsächlich nur 0,3 statt 1,3 Referentenstellen gewesen, die von uns zu finanzieren waren. Den Rest konnten wir auf unsere „hohe Kante“ legen, also den Rücklagen zuführen.
- Die **Planzahlen für 2020** sind an einigen Stellen noch variabel. Bei den Spenden und Opfererwartungen sind wir – ausgehend von den aktuellen Zahlen für 2019- bei den bisherigen Zahlen geblieben. Bei den zu

erstattenden Personalkosten ans EJW steht ein Summe von 124.000 € in der Kalkulation, was Kosten für für 1,3 Referentenstellen entspricht. Wie wir seit wenigen Tagen wissen, können wir mit geringeren Zahlen rechnen, die freilich noch nicht exakt bezifferbar sind. Näheres dazu dann nächstes Jahr.

- Wir werden also ab diesem Jahr auch höhere Summen aus den Rücklagen entnehmen müssen. Unser Bestreben ist dabei, die Rücklagenentnahmen auf höchstens 40.000 € pro Jahr im Durchschnitt der nächsten 8 Jahre zu begrenzen, dann reichen unsere Rücklagen bei gleichbleibender Beitrags- und Spendenentwicklung noch für 8 Jahre lang aus.

- **Zum Stand der Mitgliedschaften.**

Verweis auf zweite Folie: Wir konnten zahlenmäßig unsere Mitgliedschaften leicht steigern. Seit Gründung des Vereins sind 1006 Mitgliedserklärungen eingegangen. Durch Tod von Mitgliedern, Ende der Chortätigkeit oder Austrittserklärungen (+7 und -5) haben wir jetzt 935 Mitgliedschaften, es sind in der Summe 3 mehr als im Vorjahr. Also ist die Mitgliederzahl einigermaßen stabil geblieben. Auffällig bei den neuen Mitgliedserklärungen war in der Tat, wie schon von Harald beschrieben, dass sich die Werbung bei den Lehrgängen deutlich durch neue Erklärungen gelohnt hat. Ich möchte ergänzend nach darauf hinweisen, dass 6 von 7 neuen Mitglieder Frauen waren. Ein dickes Lob an das weibliche Geschlecht an dieser Stelle. Bei den 5 Abgängen waren 3 Todesfälle von älteren Mitgliedern dabei, ein Chor hatte sich aufgelöst und ein Einzelmitglied hatte gekündigt. Wir müssen also bei unserer Altersstruktur der Mitglieder auch künftig mit zwingenden Verlusten rechnen; umso schöner ist, wenn diesen Verlusten auch Neugewinnungen gegenüber stehen. Ich freue mich also sehr auf neue Mails oder Post mit den dafür wichtigen Daten.

- **Dank für** alles Mitdenken und Fördern.
- Dank, wenn sich weiterhin weitere Mitglieder, z.B. auch Kirchengemeinden und Einzelpersonen zum Kreis der Förderer hinzufinden. Bei den Kirchengemeinden haben wir zwar wenig Bewegung, aber letztlich sind die Kirchengemeinden auch mit für die Opferzuweisungen mit verantwortlich.
- Dank für Eure Ideen und Impulse für den Förderverein und seine Aufgaben.
- Den Dank will ich in erster Linie an unseren Herrn richten. Ich verwende hier den Buchtitel unseres ehemaligen Landesposaunenwarts Wilhelm Mergenthaler „ ... und Dank für seine Gnade...“ Ich habe einiges aus seinem Büchlein nachgelesen und ich bin sehr beeindruckt von unserer langen segensreichen Bläsergeschichte. Daher: Wir setzen uns im Förderverein gern für die Bläserarbeit ein als unseren Beitrag im Sinne „Dank für seine Gnade“.

Helmut Nonnenmann

Förderverein Posaunenarbeit im ejw	28.06.2019		H. Nonnenmann				
Vorberaten in Vorstandssitzung vom 08.04.2019 als Beschlussempfehlung an die Mitgliederversammlung							
Übersicht Finanzen Rechnungsabschluss 2018 und Haushaltsplanung 2020							
Einnahmen / Ausgaben	Ist 2016	Plan 2017	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
Einnahmen							
Mitgliedsbeiträge	64.399	70.000	69.583	70.000	69.406	70.000	70.000
Spenden Privatpersonen	20.313	16.000	19.028	13.000	20.957	13.000	13.000
Opfer / sonst. Spenden	8.872	11.000	13.519	11.000	9.838	11.000	11.000
Sonderopfer LAPO	8.572	0	0	7.000	9.164	0	7.000
Zinsen / Sonstige Einnahmen	191	0	96	0	0	0	0
Vermögensübertrag. Auflös. Stiftung					7.941		
Summe Einnahmen	102.347	97.000	102.226	101.000	117.306	94.000	101.000
Ausgaben							
Vereinskosten	882	2.000	608	2.000	843	2.000	2.000
Öffentlichkeitsarbeit z.B. Flyer/nT	2.630	3.000	1.178	3.000	1.615	3.000	3.000
Personalkostenerstattung *	70.577	81.000	91.604	81.000	30.167	121.000	124.000
Zukunftsweisendes Projekt	0	1.000	0	1.000	500	1.000	1.000
Fundraising	621	1.000	1.000	1.000	0	1.000	1.000
Sachkostenerstattung ejw	3.000	3.000	3.000	3.000	0	3.000	3.000
	77.710	91.000	97.390	91.000	33.125	131.000	134.000
Rücklagenzuführung/-entnahme	24.637	6.000	4.836	10.000	84.181	-37.000	-33.000
Summe Ausgaben	102.347	97.000	102.226	101.000	117.306	94.000	101.000
Stand Rücklagen Jahresende	243.564		248.400		332.581	295.581	262.581
*weiterer Zuschuss Verfügungsfond ist vom ejw garantiert bis mindestens 2021 (vgl. gesonderter Vermerk)							